

Dr. Shuddhananda
Bharati

Shuddhananda Melarnavam
72 Mela Kartha Ragas



Éditions ASSA

Anmerkung des Verlegers

Kavi Yogi Shuddhananda Bharati verfolgte während ungefähr dreissig Jahren eine stille und einsame spirituelle Suche und hat seine Erfahrung bei zahlreichen legendären heiligen Persönlichkeiten gewonnen. Er praktizierte das Yoga des Karma, der Bhakti, des Jnana, des Raja, des Tantra, des Yantra und des Mantra. Er war ein guter Kenner von Vedagama, Siddhantha, Jaina, Bouddha, der jüdischen, christlichen, islamischen, chinesischen und japanischen religiösen Konzepte. Er begründete das Sama Yoga, um den geistigen Frieden und die Freude am Materiellen für die Völker der Erde zu finden, und leistet weiterhin seinen Dienst.

Er schenkte seinen ganzen Körper, seinen Reichtum und seine Lebensenergie dem Yagna. In Sholapuram entstand auf einem 32 Hektar grossen Gelände das Yoga Samajam.

Dort liefert Shuddhanandas Schulhaus den elektrischen Strom für *Aum Shuddha Shakti Aum*.

Die Shuddhananda Bharati National School (Subhadevi) vermittelt einen Unterricht, der den Bedürfnissen der Zeit entspricht. Sie geht Schritt für Schritt voran, um wunderschöne Orte einzurichten, auch Werkstätten, Sama-Yoga-Zentren, Druckereien, Büros für Sama-Yoga-Zeitschriften, Hochzeitssäle, einen Servicebereich für die Menschen, eine Dienststelle für die Landwirtschaft und für die Verwaltung.

Dies, um die Zielvorstellung von Kavi Yogi zu realisieren, und zwar, dass alle Leute wie eine einzige göttliche Familie leben. Shuddhananda ist der Autor von 200 Büchern.

Sein Buch *Bharata Shakti, Yoga Siddhi* und seine Bücher über Theater und Musik sind sehr beliebt. Er ist ein Sama-Yoga-Siddha. Sein Intellekt kennt keine Kasten noch Religionen. Er ist ein kosmischer Kurier, der sich für die ganze Welt zum Sprachrohr des Sama-Yoga macht. So wie das Land und das Volk ihn inspiriert haben, wird sich die Welt von ihm inspirieren lassen und davon profitieren. Er ist ein integrierter und spiritueller Mann, der Liebe und Glückseligkeit ausstrahlt. Teilen wir diesen Reichtum!

Aum Shuddha Shakti Aum!

Dank an S. Ram Bharati, dass er 1997 mit Dr. Baramurali Krishna diese 72 Melagartams in Chennai aufgenommen und den Text ins Englische übersetzt hat.

Diese 72 Melagartams werden von Pandit Dr. Mangalam-palli Balamurali Krishna gesungen, einem grossen indischen karnatischen Vokalisten, Multi-Instrumentalisten, Sänger von Wiederaufnahmen, Komponisten und Schauspieler. Er erhielt für seinen Beitrag zur indischen Kunst den Padma Vibhushan, die zweithöchste zivile Auszeichnung Indiens. Im Jahr 2005 wurde er von der französischen Regierung zum Chevalier de l'Ordre des Arts et des Lettres ernannt.

Man findet diese 72 Melagartams auf fünf CDs beim ASSA Verlag in Bullet.

Herzliche Grüsse und Respekt,
Christianananda Bharati

Ein herzliches Dankeschön an Frau Geneviève Vuilleumier für ihre Übersetzung vom Französischen ins Deutsche.

Es ist für mich eine aufrichtige Freude, Ihnen *Shuddhananda Melarnavam* vorzustellen. Wir haben von dieser wunderschönen Musik so viel zu lernen! Danke an Shuddhananda Bharati, dass er uns *Shuddhananda Melarnavam* überliefert hat. Mit dem Segen von *Aum Shuddha Shakti Aum*.

Christian Piaget

Anmerkungen des Autors

Shuddhananda Melarnavam

Das Licht der Verbundenheit mit *Shuddha Shakti*! Ich freue mich immer über seinen Segen! Mit Hingabe, um Erfolg zu haben, gibt uns das Melarnava mala in der Welt die Anziehungskraft des Thala raga.

Seit meinem fünften Altersjahr hat sich mein Leben in Meditation, Gesang, Einsamkeit und Freude abgespielt. Als Poornananda Bharati dies erfuhr, hörte er meine Lieder und inspirierte mich. Er ist der Bruder meines Grossvaters mütterlicherseits. In jungem Alter hat er sich in den Himalaya begeben und erreichte den atmischen Status. Sein Mentor, ein wichtiger Weise namens Jnana Siddha, hat mich die äquiyogischen Shudda-Praktiken gelehrt.

Ich meditierte zu Füßen von Swami Siddharoodar, Shirdi Say Baba, Bhagwan Ramana Maharshi und Pooranayogi Aurobindo und entwickelte die Kraft des Äqui-Yoga. Diese Kraft gab mir die innere Inspiration und rief mich zum Singen auf. Ich machte den Gesang zur Praxis meiner Andacht. Was ich gelernt, gehört und gewusst habe, alles ist der Segen von *Shuddha Shakti Paramatman*.

Ich lebte brav in der Umgebung der *Veden*, des *Devaram Thiruvoasaga*, des *Thiruppukal* und der Musiklieder. Mein älterer Bruder J. V. Ram, meine Eltern, der Bruder meines Vaters Hari Theerthar, die Leute von Bajana mutt, der Festspielsänger, alle haben mir gezeigt, wie Musik glücklich macht. Als ich all dem zuhörte, mit dem Mantra *Aum Shuddha Shakti* im Kopf, habe ich in ekstatischer Stimmung getanzt.

Alle Musikfeste, gekrönt von Ramanathapuram Srinivasa Iyenger, Madhurai Ponnusamy, Sivagangai Mayandi, Pushpavanar, Koneri Rajapuram Vaiddhinathar, Veena Dhanammal, Flûte Sanjeevi Rao, Sesha Bhagavathar, Mutthiah Bhagavathar, Narasimha Bhagavathar, Dhara-satha Rama Bhagavathar, Ramadoss Bhagavathar, Venkata Rama Bhagavathar, meine Mutter Kamakshi Ammal, meine Grossmutter Meenakshi Guruvammal, die Thyaga-
raja swami diente, der Dramatiker Janakiramar und Kaliyana Sundarar, haben in mir Lieder inspiriert. Zahlreiche Musikbücher wie *Sangeethanjali*, *Vishnugeetham*, *Shakti Paravasam*, *Jeevanatham*, *Kaviyinbak Kanavukal*, *Kuzhanthai Inbam*, *Murugan Arul*, *Puthia Thamizhagam*, *Puthumaip Padal* und *Natananjali* sind entstanden. Mit dem Segen des Herrn lernte ich Tamil, Sanskrit, Englisch, Französisch, Hindi und Telugu.

Mein Leben fand vorwiegend Nahrung in der Meditation und der stillen Trance. Ich schwelgte in meinen literarischen Werken des Tanzdramas, indem ich sie selbst tanzte. Ein grosser künstlerischer Reichtum hat sich im Laufe meiner über dreissigjährigen Erfahrung in stiller Trance entwickelt. Lord Nataraja selbst ist mein Lehrer und Meister. Er brachte Bewegung in meine Lieder. Vallal Raja und Sir Annamalai Chettiar schätzten meine Lieder für die Verbreitung der tamilischen Musik. M. S. Subbulakshmi, Vasantha Gokilam, Kittammal, Vasanthakumari, Tiger Varadhachari, Gomathy Sankara Iyer, Dhandapani Desikar, Sambamoorthy, Chithoor Subramaniya Pillai, Ponnaia Pillai, Rasamanickam Pillai, Isaimurasu Govindarajan und andere verfeinerten meine Kunst des Schweigens, wie die Vögel, die die Musik singen. Isaimani K. C.

Thyagarasan, Pattup pappa und andere haben meine Lieder aufgenommen. Nachdem ich den Ashram von Aurobindo verlassen hatte, startete ich 1950 meine Weltreise vom Heiligtum von Lord Nataraja in Chidambaram aus. Swami Sivananda, der damals dort war, schmückte mich mit Girlanden und würdigte meine Leistungen. Er sagte zu mir: „Die Welt sollte die Stimme von Shuddhananda hören. Gehe in den Westen.“ In Chidsaba begann ich meine Rede mit „*Aum Shuddha Shakti Aum Sivam*“. Ich sang Nataraja Upasana. Am nächsten Tag bot sich mir die Gelegenheit, im Sasri-Auditorium der Annamalai-Universität über die Funktion von Chettinattu Raja Thirunal zu sprechen. Ich fand einen Platz im Vorstand des Kunstvereins. Die Musikabteilung akzeptierte meine Keerthanas und veröffentlichte sie als Lieder. Gomathy Sankara Iyer versah meine Lieder mit Swaras und veröffentlichte sie in der Monatszeitschrift Bharata Shakti. Er versah meine Mela raga Keerthanas mit Melodien und rezitierte sie. Melanarvam schlummerte lange in meinem Kunstschatz. Schliesslich schickte ich es an das Chennai Iyal Isai Nataka Mandram. Der Präsident der Akademie, Arignar Gokulakrishnar, stellte es dem Expertenteam vor. Das Werk wurde gewürdigt, und mir wurde die Hälfte der Finanzierung zugesprochen.

Um den seltenen künstlerischen Reichtum des ewigen Tamil in Szene zu setzen, hat Kalaignar Gokula Krishnan, der mit Liebe der Kunst dient, der Akademie mit diesem glücklichen Fonds geholfen. Dank dieses Fonds und des Segens des Allmächtigen wird dieses Buch der ganzen Welt zugänglich sein. Dank an die Akademie, danke!

Sangeetha Vidhwan, Thiru T. S. Ragha Iyenger sang das Mela Raga Mala. Ich habe mit Genuss seiner Stimme im Radio zugehört. Ich war Mitglied des Dehli Yoga Science Committee und des Bharata Sadhu Samajam. Dann gewann ich seine Freundschaft. Ich fuhr regelmässig nach Dehli. Ich hörte und sah, dass er auf das Mela Raga Kartha Melodien komponierte und sie seinen Schülern beibrachte. Ich habe sie aufgenommen. Vielen Dank an diesen Pulavar. Der Musiker aus Dehli, Thiru T. S. Raghavan, hatte eine sanfte Stimme und sang im Radio.

Er wurde am 27. 3. 1928 geboren und macht mit 15 Jahren seinen Abschluss als Musiker. Während seines Studiums nahm er Unterricht bei Vanadi Krishna Iyer und d' Ariyakudi Ramanuja Iyenger. Er studierte zwei Jahre lang am Chennai College of Music. Professor Bala Krishna Iyer hat dann eigenhändig diese gedruckte Version korrigiert und die Einführung präsentiert. Vielen Dank für seine grenzenlose Hilfe.

Raghavan hat grossartige Musikprogramme in Mumbai und beim Radio in Dehli produziert und arbeitet heute als Musiklehrer an der Universität von Dehli.

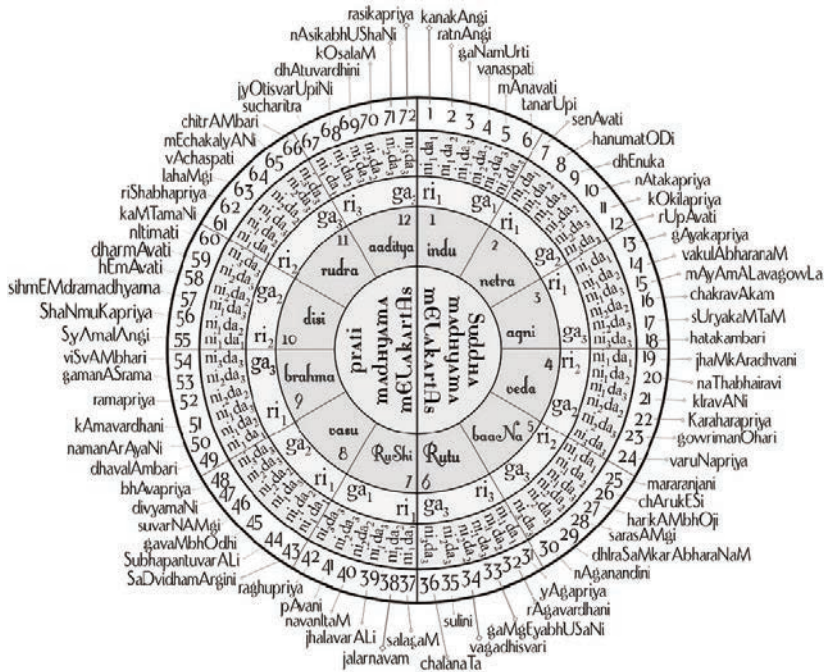
Ich bedanke mich bei diesem Sangeetha Sigamani, dass er für meine Gesänge Melodien komponiert und meiner Kunst der Stille eine Stimme verliehen hat. Er besitzt mein gesamtes musikalisches Werk. Ich bete zur Musikgöttin, sie möge ihn segnen, damit er Musik für weitere Lieder erschafft und die Musik in alle Richtungen verbreitet.

Um den Reichtum der musikalischen Kunst im ganzen Land zu entwickeln, um die unvergleichliche tamilische Sprache zu entwickeln, um die Werke der Tanz- und

Gesangsexperten zu entwickeln, lassen wir uns von den Segnungen des Herrn, der uns alle tanzen lässt, leiten.

Yoga Samajam,
Adyar, Chennai 20
01-10-1979

Kavi Yogi Dr. Shuddhananda Bharati



Das Schema der 72 Melakartha



Vorwort

Thillaikkootthan wird von seinen geliebten Verehrern als „Wissen aller Wissen“ gesegnet, er bringt Genugtuung ohne Ende und beschützt wie ein Baum mit seinen Ästen alle Gelehrten. Diejenigen, die zu seinen heiligen Füßen die Zuneigung erfahren, werden das Gleichgewicht des Zwillingskarmas erreichen, sich von der Begierde befreien und ewige Glückseligkeit empfangen. Kavi Yogi Shuddhananda Bharati ist ein wunderbarer und gesegneter Mensch. Er ist wie eine reife Frucht und nimmt das Glückliche des Tänzers in seinen Geist auf. Er praktizierte das Singen als Leitfaden für sein Leben. Der Weise Shuddhananda singt aus Liebe zur integrierten spirituellen Erleuchtung. Auch uns bereitet es eine große Freude, wenn wir das Lied dieses älteren Mentors singen. Diese Art von Vergnügen wird uns vom Shuddhananda Melarnavam dargeboten.

Die 72 Mela Kartha Ragas sind die wichtigsten Wurzeln unserer karnatischen Musik. Sri Thyagaraja und Muthuswamy Dhikshitar haben Mela Raga Geerthanas in Telugu und Sanskrit veröffentlicht. Im Jahr 1932, veröffentlichte Koteeswara Iyer (Kavi Kunjara Dasar) 72 melarnava Melakartha Geerthanas im Namen von Shuddha Ganamudham. Kavi Yogi Shuddhananda Bharati praktizierte das Singen seit seinem fünften Lebensjahr. 1958 nahm er am Musikkonzert der Universität Annamalai teil und erklärte das Melarnavam auf eine solche Art, dass Gomathy Sankara Iyer und Dhandapani Desikar ihr Lob aussprachen. Das Melarnavam von Shuddhananda (das Meer von Mela Raga), welches aus

vielen Liedern von Musiklegenden stammt, stellt die Raga Mudras auf wunderbare Weise dar und schliesst eine ganze Reihe von Bedeutungen mit ein.

Es ist völlig angebracht, dass ein Musikprofessor der Universität Dehli Swaras für diese Melarnava-Lieder definiert hat. Das Varnamettu von Raghavar ist sehr ansprechend. Wir schätzen dessen Komposition, welche perfekt zum grossen Sahithya passt.

Dieses Buch, das die Definition der Mela Kartha Ragas treffend erklärt, wird für Musikstudenten umso nützlicher sein.

Wenn solche Lieder bei Konzerten vorgetragen werden, werden sie in den Köpfen der Zuhörer ein spirituelles Erwachen bewirken.

So wie es Thiru Jnana Sambandar sagt: „Lord Siva wird zum Gesang; die sieben Silben, die Töne des Tamil; der Geschmack, der im Innern bleibt; die verschiedenen musikalischen Klänge und den Himmel unterstützend.“

Kavi Yogi Shuddhananda, der von Lord Siva gesegnet ist, präsentiert 2500 Keerthanas, welche göttliche Gaben für uns sind. Ich bete zu Lord Nataraja Siva, dass das einsame Leben dieses würdigen alten Mentors ihm die Möglichkeit beschert, lange zu leben und dem Geist der weltlichen Menschen ein spirituelles Erwachen zu schenken.

Dr. S. Seetha
Chennai University
Music Department Headmaster
Dr. S. Seetha LMITT. PHD

Würdigungen

König der Musik, Dhandapani Desikar

Shuddhananda Bharati hat an der Musikkammer der Universität von Annamalai zahlreiche und seltene Dienste geleistet. Er hat sein Melarnavam auf so sanfte Art erklärt. Ich singe seine Lieder mit seinem Geist. Kavi Yogi Shuddhananda ist ein gesegneter Poet und Musiker.

Maestro Chithoor Subramaniya Pillai

Ich singe die Lieder von Kavi Yogi Shuddhananda Bharati mit Interesse. Ich lehre sie auch meinen Studenten. Sein Melarnavam ist der Höhepunkt seiner Geerthanas.

Dr. Madhurai Somu Avarkal

Kavi Yogi Shuddhananda Bharati ist ein gesegneter Autor. Ich singe seine Lieder mit Begeisterung. Sein Melarnavam ist der Höhepunkt seiner Sahithyas. Die Musikstudenten mögen es sehr. Ich bitte die Regierung und das Volk, die Legende Kavi Yogi Shuddhananda Bharati, zu würdigen.

Kavimani Desiga Vinayagam Pillai

Sagt einmal, gibt es jemanden, der nicht vom Festschmaus der Lieder gekostet hat, den der Volksgelehrte Kavi Yogi Shuddhananda Bharati präsentiert, dazu die Leckereien, Früchte, den Zuckerrohrsaft, und das alles in tamilischer Form? Er hat einen poetischen Geist wie Kamban; er ist der Überbringer des grossen literarischen Werks Bharata Shakti, das von der ganzen Welt gelobt wird.

Rasikamani T. K. Chithambaranatha Muthaliar

Die poetische Exzellenz von Swami Shuddhananda Bharati ist der Lebensmeridian zur Reife und Jugendlichkeit des Tamil.

Vidhwan Gomathy Sankara Iyer

Ich bin begeistert von diesem Rezital von Liedern, die über die wundersamen Keerthanas von Kavi Yogi Shuddhananda Bharati komponiert wurden. Es sind alles gesegnete Worte, die im *Yoga Siddhi* aufgeblüht sind.



Shuddhananda Bharati singt Melakarthas



Einführung

Ich kenne Kavi Yogi Maharishi Shuddhananda Bharati schon lange. Er ist ein geborener Yogi, ein geborener Musiker. Sein Leben ist ein Strauss von göttlichen Gedichten. Seit seinem siebten Lebensjahr betete er den Herrn an, indem er Lieder sang. Seine Gedichte und musikalischen Lieder sind überall beliebt. Er ist nicht nur in Tamil ein Dichter, sondern auch in allen anderen Sprachen: Telugu, Hindi, Sanskrit, Englisch und Französisch. Er verehrte den Herrn des Geistes ohne Unterlass mit einer Flut von Gedichten. Melarnavam ist einer dieser Anbetungsgeänge. Melarnavam enthält bedeutungsvolle Lieder von 72 Melakarthis Ragas.

Kavi Yogi arbeitete in der Musikabteilung der Universität von Annamalai. Da haben die Sangeetha Vidhwans seine musikalische Kraft entdeckt und waren begeistert. Seine Lieder wurden überall populär. Diese Melarnava Geerthanas sind die besten seiner Lieder. Ich habe sie gekostet, indem ich sie noch und noch sang. Die Texte sind so sanft; die Bedeutungen sind sehr tief. Diese Melarnavas Keertanas sind Juwelen, versehen mit allen Schönheiten der musikalischen Kunst.

Mein Schüler in Dehli, T. S. Raghavan, versah diese Geertanas mit einem soliden und minutiösen Swara Sahithya. Ich war erfreut, dies zu sehen und empfand wachsendes Interesse. Ich begab mich häufig zu musikalischen Gottesdiensten nach Dehli. Dabei erfreute ich mich der Melodien von Thiru Raghavan. Seine Schüler singen die Melarnava

Keerthanas auf eine sehr sanfte Weise. Kavi Yogi hat sie aufgenommen.

Möge dieses Werk überall Anklang finden. Ich sage von ganzem Herzen, dass es der tamilischen Musik einen grossen Dienst erweist. Möge der Kunstschatz von Kavi Yogi lange bestehen.

Lasst uns Lebende uns darüber freuen!

Musiklehrer P. Balakrishnan

[Er ist ein wichtiger Musikprofessor, der am Chennai Music College und am Thirupathy Dance and Song College gearbeitet hat.]

Mut!

*Die Nacht liegt hinter mir
Die Kette der Sklaverei
Ist schon zerrissen -
Ich bin vollen Mutes!*

*Im morgendlichen Frieden
Steigt eine goldene Sonne auf;
Wie ein übermenschlicher Löwe,
Um meinen Traum zu verwirklichen.*

*Eine gute Hoffnung lächelt
Wie ein fügsames Kind,
Das im Unendlichen
Mit einem glühenden Stern spielt.*

*Meine Reise ist beendet;
Ich mache mich über die Zeit lustig;
Das Universum ist mein Nest;
Des ewigen Frühlings.*

Das Lied der Einheit

*Vereinigt euch, vereinigt euch, oh Seelen
Vereinigt euch und spielt eure Rolle
Vereinigt euch im Geist, vereinigt euch durch das Herz
Vereinigt euch im Alles und im Teil
Wie die Worte, die Akkorde und der Sinn im Lied
Möge der Osten und der Westen sich vereinigen
und lange leben*

*Die Bäume sind zahlreich, das Gehölz ist eins
Die Äste sind zahlreich, der Baum ist eins
Die Ufer sind zahlreich, das Meer ist eins
Die Glieder sind zahlreich, der Körper ist eins
Die Körper sind zahlreich, das Selbst ist eins
Die Sterne sind zahlreich, der Himmel ist eins
Die Blüten sind zahlreich, der Honig ist eins
Die Seiten sind zahlreich, das Buch ist eins
Die Gedanken sind zahlreich, der Denker ist eins
Die Geschmäcker sind zahlreich, wer schmeckt ist eins
Die Schauspieler sind zahlreich, das Drama ist eins
Die Länder sind zahlreich, die Welt ist eins
Die Religionen sind zahlreich, die Wahrheit ist eins
Die Weisen sind zahlreich, die Weisheit ist eins
Die Lebewesen sind zahlreich, der Atem ist eins
Die Klassen sind zahlreich, das Schulhaus ist eins
Findet das Eins hinter der Vielfalt
Dann werdet ihr ein friedliches,
harmonisches Leben geniessen.*

Friedenshymne

*Frieden für alle, Frieden für alle,
Für alle Länder, Frieden!
Freude für alle, Freude für alle,
Für alle Nationen, Freude.
Ein taunasser Morgenfrieden,
Eine lächelnde Sommerfreude!
(Refrain: Frieden für alle)*

*Alle für einen und einer für alle,
So lautet die goldene Regel;
Leben, Licht, Liebe für alle,
Für alle Lebenden unsere Liebe.
(Frieden für alle)*

*Arbeit, Nahrung, Kleider für alle,
Gleiche Stellung für alle;
Gesundheit, Haus, Schule für alle
Eine glückliche Welt für alle.
(Frieden für alle)*

*Keine müssigen Reichen, keine Bettler,
Alle arbeiten gleich;
Schluss mit Weinen, Schluss mit Ängsten,
Das Herz widerhallt vom Lebehoch!
(Frieden für alle)*

*Kein Schrecken vor dem Atom, kein fetter Mammon,
Verschlossene Türen vor dem Dämon des Krieges;
Wie die Blätter der Bäume,
Wie die Strahlen der Sonne
Sind wir Eine Gemeinschaft,
Eine göttliche Gemeinschaft!
(Frieden für alle)*

*Das Gute in uns ist das Gute für alle
Der Gott in uns ist der Gott für alle
Eure Liebe ist die Liebe für alle.
(Frieden für alle)*

*Für ihn oder sie oder es oder alles andere
Dieses gemeinschaftliche Leben ist das beste
Dieses universelle Leben ist das beste
Norden oder Süden oder Westen oder Osten.
(Refrain: Frieden für alle)*

*Frieden für die Pflanzen und die Vögel, die Tiere
Die Hügel, die Flüsse, die Wälder
Frieden im Heimatland und in der Luft und im Meer
Wir sehen, der Frieden ist in Bewegung.*

*Frieden für alle, Frieden für alle
Unvergänglicher Frieden für alle!*



Präsentation von
Dr. Shuddhananda Bharati

11. Mai 1897 – 7. März 1990

Der Weise des kosmischen Zeitalters

In seiner Schule in Südindien arbeitete Kavi Yogi Maharishi (grosser, göttlicher Visionär, weiser Dichter) Dr. Shuddhananda Bharati mit mehr als 90 Jahren wie ein Jüngling von 20 Jahren. Wenn jemand nach seinem Alter fragte, antwortete er: „Mein Alter ist Mut!“.

Der Yogi hat mehrere hundert Werke geschrieben, in Englisch, Französisch, Tamilisch, Hindi, Telugu, und Sanskrit; fünftausend Lieder und tausendfünfhundert Gedichte auf Französisch. Dieser Mann war sich der Präsenz Gottes in ihm wohl bewusst und beschreibt sein Ideal in seinem Hauptwerk *Bharata Shakti* (in 50 000 Versen) folgendermassen: eine Einzige Menschheit, die in Einklang mit einem Einzigem Gott in einer verwandelten Welt lebt! *Bharata Shakti* ist ein einzigartiges, monumentales Werk. Der Yogi beschreibt darin die Essenz aller Religionen, aller Propheten und Heiligen, aller Annäherungen des Yogas und aller Kulturen in einem allegorischen Gemälde. Dieses Buch richtet sich an alle Altersstufen; alle spirituellen Forscher und alle Nationen sollten es lesen und darüber meditieren. Dieses Werk wurde vervollständigt und anerkannt von Sri Aurobindo, Die Mutter, Mahatma Gandhi, Rabindranath Tagore, Romain Rolland, Anne Besant, Bertrand Russell, George Bernard Show, Dr. Suzuki und weitere mehr. Es stellt den Autor auf gleiches Niveau wie Dante, Homer, Racine, Shakespeare, Vyasa und Valmiki.

Yogi Dr. Shuddhananda Bharati gehört zu den grössten tamilischen Dichtern; die Originalversionen folgender Werke hat er ebenfalls in die tamilische Sprache übersetzt: *Die Gîtâ, die Upanishaden, die Veden, die Bibel, den Koran, die Avesta, den Buddha-Dhamma-Sangha und den Tattvartha Sutra*, das Leben und die Lehren von Lao-Tse und Konfuzius. Auch hat er, ausgehend von den Originalsprachen, folgende Literatur ins Tamilische übersetzt: *La Divina Comedia* von Dante, die Tragödien von Racine, die Komödien von Molière, die Dramen von Corneille, Shakespeare, Goethe und die Novellen von Anatole France, Victor Hugo, Alexander Dumas und noch weitere.

Die Schriften von Shuddhananda sind unzählig. Malcolm Macdonald, der den Kongress über die Einheit des Bewusstseins in Singapur präsidierte, hat über ihn eine kurze Rede gehalten: „Er ist ein so bemerkenswerter Mensch, mit so vielen voll ausgebildeten Talenten, dass es schwierig ist zu wissen, wo man anfangen und wo aufhören soll, wenn es um Kavi Yogi Dr. Shuddhananda Bharati geht. Wenige Menschen haben in einem einzigen Menschenleben so vieles vollbracht.“

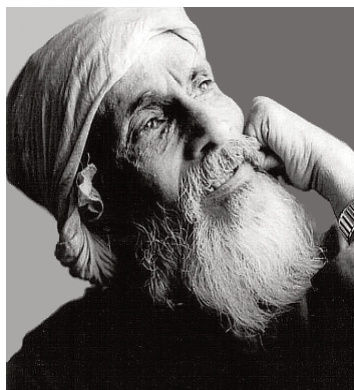
Sein Name erscheint auch in der Enzyklopädie der indischen Literatur; man liest dort: „Dr. Shuddhananda Bharati ist ein Autor von literarischen Arbeiten in unterschiedlichen Stilen: epische und lyrische Werke, Melodramen, Opern, Kommödien, Pastoralen, Romanzen, Novellen, Biografien, Kommentare von berühmten Werken und Texten. *Bharata Shakti* ist sein Hauptwerk.“ Er hat geahnt, dass er den Friedens- oder Literatur-Nobelpreis erhalten würde, hat aber nicht genug lange gelebt, um es zu sehen.

Sein Engagement ist im Buch „*Experiences of a Pilgrim Soul*“, das sein Leben zelebriert, zusammengefasst.

Eine Würdigung für den Weisen des Kosmischen Zeitalters, möge der Frieden, die Freude und die Unsterblichkeit im Herzen der Menschheit sein!

Gott, den ich geliebt und in dem ich gelebt habe,
Indem ich Sein Gebot ausgeführt
Und den Menschen all ihre Talente zurückgegeben habe
Das ist mein Wille!

Dr. Shuddhananda Bharati
Editions ASSA, Christian Piaget



Dr. Shuddhananda Bharati

Aum Shuddha Shakti Aum

Shuddhananda Melarnavam

Symphonie des Ozeans

72 Melakartams

Komponiert von
Kaviyogi Maharshi Shuddhanandha Bharati

Erklärung der Mela Ragas

Hier sind die 12 Swaras-Stellen und die 16 Namen von Swaras, die in den 72 Mela Kartha Ragas verwendet werden.

Shadjama – Sa

Shuddha Rishabha – Ri1=Ra

Chathusruthi Rishabha – Ri2' Ri=Shuddha Ganthara; Ga

Shadsruthi Rishabha – Ri3, Ru' Sadharana Ganthara; Gi

Shuddha Gantharam – Ga1; Ga=Chathusruthi Rishabha; Ri

Sadharana Ganthara – Ga2; Gi=Shadsruthi Rishabha; Ru

Anthara Ganthara – Ga3; Gu

Shuddha Madhyama – Ma1; Ma

Prathi Madhyama –Ma2; Mi

Panjama – Pa

Shuddha Dhaivatha – Tha1; Tha

Chathusruthi Dhaivatha – Tha2; Thi= Shuddha Nishadha; Na

Shadsruthi Dhaivatha; Tha3; Thu = Kaisiki Nishadha; Ni

Shuddha Nishadha – Ni1; Na = Chathusruthi Dhaivatha; Thi

Kaisiki Nishadha – Ni2; Ni = Shadsruthi Dhaivatha; Thu

Kakali Nishadha – Ni3; Nu

Die Keerthanas und die Anordnung der Ragas werden bezogen auf die gesamte Mela-Sequenz gezeigt. Wenn die Vivaadhi Swaras mit eingeschlossen sind, wird es angenehm sein, beim Singen den einen auszudehnen und den anderen zusammenzuziehen. Manchmal kann es sich um einen Varjam handeln. Wenn ihr, um die Melodie auszubauen, die einen Vivaadhi Swaras von oben herab und die anderen von unten herauf singt, wird dies ihren Reiz erhöhen. Dazu müsst ihr euch bewegen und die Vivaadhi Swaras halten.

S1	Shudha Mathyamam	Swarabetha details			
no.	Mela Ragas 72 Names	Ri	Ga	Tha	Ni

1. Indu Chakra

1	Kanagangi	Su	Su	Su	Su
2	Rathnangi	"	"	"	Kai
3	Ganamoorthy	"	"	"	ka
4	Vanaspathi	"	"	"	kai
5	Manavathi	"	"	"	ka
6	Dhanaroopi	"	"	Sha	ka

2. Netra Chakra

7	Senavathi	"	Saa	Su	Su
8	Hanumad Thodi	"	"	"	Kai
9	Thenuka	"	"	"	ka
10	Natakapriya	"	"	"	kai
11	Gokilapriya	"	"	"	ka
12	Roopavathy	"	"	Sha	ka

3. Agni Chakra

13	Gayakapriya	“	A	Su	Su
14	Vakulhabharanam	“	“	“	Kai
15	Maya Malhava Gowlha	“	“	“	ka
16	Chakravakam	“	“	“	kai
17	Sooryagantham	“	“	“	ka
18	Hatakaambari	“	“	Sha	ka

4. Veda Chakra

19	Jangaradhwani	Sa	Saa	Su	Su
20	Natabhairavi	“	“	“	Kai
21	Keeravani	“	“	“	ka
22	Karaharapriya	“	“	“	kai
23	Gowrimanohari	“	“	“	ka
24	Varunapriya	“	“	Sha	ka

5. Bana Chakra

25	Maaraanjani	“	A	Su	Su
26	Charukesi	“	“	“	Kai
27	Sarasaangi	“	“	“	ka
28	Harikambodhi	“	“	“	kai
29	Dheera Sankarabharanam	“	“	“	ka
30	Nagaanandhini	“	“	Sha	ka

6. Ritu Chakra

31	Yagapriya	Sha	“	Su	Su
32	Ragavarddhani	“	“	“	Kai
33	Gangeya Bhooshani	“	“	“	ka
34	Vagadheeswari	“	“	“	kai
35	Shoolini	“	“	“	ka
36	Salanaata	“	“	Sha	ka

7. Rishi Chakra

37	Salakam	Su	Su	Su	Su
38	Jalarnavam	"	"	"	Kai
39	Jaalavaralhi	"	"	"	ka
40	Navaneetham	"	"	"	kai
41	Bhaavani	"	"	"	ka
42	Ragupriya	"	"	Sha	ka

8. Vasu Chakra

43	Kawambodhi	"	Saa	Su	Su
44	Bhavapriya	"	"	"	Kai
45	Subha Bhandhuvaralhi	"	"	"	ka
46	Shadvidha Margani	"	"	"	kai
47	Suvarnaangi	"	"	"	ka
48	Divyamani	"	"	Sha	ka

9. Brahma Chakra

49	Thavalhambari	"	A	Su	Su
50	Naana Narayani	"	"	"	Kai
51	Kamavarddhani	"	"	"	ka
52	Ramapriya	"	"	"	kai
53	Gamanashrama	"	"	"	ka
54	Vishwambhari	"	"	Sha	ka

10. Disi Chakra

55	Shyamalhangi	Sa	Saa	Su	Su
56	Shanmugapriya	"	"	"	Kai
57	Simhendhra Madhyamam	"	"	"	ka
58	Hemavathy	"	"	"	kai
59	Dharmavathy	"	"	"	ka
60	Neethimathy	"	"	Sha	ka

11. Rudra Chakra

61	Ganthamani	"	A	Su	Su
62	Vrishabhapriya	"	"	"	Kai
63	Lathaangi	"	"	"	ka
64	Vaasaspathy	"	"	"	kai
65	Mesakalyani	"	"	"	ka
66	Chithrambhari	"	"	Sha	ka

12. Aditya Chakra

67	Sucharithra	Sha	"	"	Su	Su
68	Jyothiswaroopini	"	"	"	"	Kai
69	Thadhuvarddhani	"	"	"	"	ka
70	Naasikaa Bhooshani	"	"	"	"	kai
71	Kosalam	"	"	"	"	ka
72	Rasikapriya	"	"	"	Sha	ka

Das eine Höchste, Aum

**Er ist das Höchste Licht und das Leben des Lebens,
Einzigartig und untrennbar, Fülle des Glücks.**

Yogis, in vollkommener Identität mit sich selbst, verwirklichen das Höchste als den Urklang der Schöpfung, Aum, als das höchste Licht der Erkenntnis, als das Eine Leben, durch das alle Dinge leben, sich bewegen und ihre Existenz haben, und als die Fülle einer angeborenen Freude, die nie vom Leben zu trennen ist.

Aum ist das Wesen der Heiligen Schrift. Es schafft Formen und gibt ihnen Namen. Es vereint drei Laute - A, U und M.

A ist der Ausgangspunkt aller Buchstaben in allen Sprachen. Es stellt den Allmächtigen Sat dar, die wahrhaftige Existenz.

U ist Chit (Bewusstsein), die universelle Kraft (Shakti) des Höchsten, die sich in der Form von Wesen manifestiert.

M steht für die Manifestation von Gott in der individuellen Seele als Glückseligkeit. Seine Höchste Licht-Wahrheit dehnt sich durch die selbstbewusste Kraft oder die kosmische Energie in die Glückseligkeit der universellen Existenz aus. Das ist die Bedeutung von Aum.

Yogis in tiefer Meditation sehen das göttliche Licht zwischen ihren Augenbrauen leuchten. Gott ist Das Licht von allem, was Licht ist – die Sonne, der Mond, die Sterne, das lodernde Feuer und andere Formen des Lichts. Die Glückseligkeit ist untrennbar mit dem Geist des Menschen verbunden. Sie wird von Gott wahrgenommen, der die Glückseligkeit ist. Ihn zu kennen, Ihn zu spüren, die Identität des

Selbst intakt zu halten, macht aus dem Leben ein dauerndes Vergnügen. Ihn in der Unwissenheit des Egoismus zu vergessen, ist ein Elend. Er, der Klang und das Licht, die ewige Wahrheit, ist in uns wie reine Wonne. Lasst uns Ihn also kennenlernen und in Ihm leben. Auszug aus *Das Evangelium des vollkommenen Lebens*.



Aum gesehen und erstellt von
Christiananda Bharati

Die reine Glückseligkeit des Symphonieozeans

Segnung

0. Om Ganapati! Om Pasupati! Om Saraswati!

Om Ganapathi Om Pashupati Om 5.03
rAga: mAyamALavagowLa – tALa: rUpaka

Om gaNapati Om pashupati
Om sarasvatiyE sharaNam ||p||

pUmpuviyilum pugazhaipADi
pUsanai seyya Asi taruveer ||a.p||

akara ukara makara Omena
anbar ivarul kUDi
amara gangai aruvipOl
shuddhAnandam konDADi
sikharajOti nAdamAga iha para sukha bOdham
Aga ||ch||

sirandhu viLanga mELArNavam
varam tandennai vAzha vaippeer ||m.s||

Gehorsam gegenüber Ganapati,
Shiva und Sarasvati.

Segne mich, damit ich auf der ganzen Welt dein
Lob singen und dich verehren kann.

Lass mich in die Gnade eintauchen, die Liebe durch
den Aum-Laut zu erfahren, der aus den Buchstaben

akAra, u-kAra und ma-kAra besteht. Erlaube mir, die reine Glückseligkeit des Klangs der Musik zu feiern, wie die göttliche Ganga, die sich in Kaskaden ergießt. Gib mir das Glück, mich zu übertreffen, indem du mir den Segen des Ozeans der Symphonien gewährst, der wie eine Flamme auf einem Gipfel leuchtet und der mir das Wissen vermittelt, das mich in dieser und in der nächsten Welt glücklich machen wird.

(Anmerkung: Das Sanskrit-Wort Om enthält, wenn es geteilt wird, den Laut A.U.M) A - Akara, U - Ukara, M - Makara)

Erklärungen der Buchstaben:

||p|| : pallavi

||a.p|| : anu pallavi

||ch|| : charaNam

||m.s|| : madhyamakAla sAhityam

Pallavi - ist die erste Reihe von Versen in einer Komposition.

Anupallavi - optionaler Vers, der in einer Komposition auf den Pallavi folgt.

Charanam -

Vers(e) der/die auf den Anupallavi folgt/folgen.

Madhyamaka Sahityam -

Vers, mit einem Rhythmuswechsel.

1. **Kanagangi: Sa Ri1 Ga1 Ma1 Pa Tha1 Ni1 Ss**

Ullam Urugi Urugi Anbu 3.44
rAga: kanakAngi – tALa: rUpaka

uLLam urugi urugi anbu
veLLam AgAdO paramA ||p||

kaLLa mAyakkanavugal inDri
kavalaiAgum tinavugal inDri ||a. p||

viNNiraviyAl aruviyAgum
veLLi-ppaniyai-pOIE
vEgamAna minsArattin

viLakku varisai pOIE
kaNNum karuttum kalanda porule
kanakAngita jOti aruLE ||ch||

Es handelt sich um ein Moorchana Mela. Die Rishabha Moorchana davon ist Kamavarddhani (51). Dies ist der erste Melaraga. Der Kennbuchstabe davon ist Indhu-Pa. Es ist ein sehr sanfter Melaraga, der an der Basis des Shadjama beginnt. Die Zeit von Vilamba eignet sich gut dafür. Wir laden euch ein, vom Mantra Nishadha zum Thara Madhyama zu reisen.

Oh, Allmächtiger! Wird mein Herz nicht völlig schmelzen und in einer Flut von Liebe ertrinken, zugunsten von falschen Illusionen und Phantasien sowie der Angst der Ängste? Oh, blendende Flamme der Gnade, in Gold gehüllt, Visionen und Gedanken vermischend! Du bist wie die Sonne am Firmament, du bist wie eine Lampengirlande, die leuchtet, sobald der elektrische Strom fließt.

2. Ratnangi: Sa Ri1 Ga1 Ma1 Pa Tha1 Ni2 Ss

Nimmadiyana Nenjinile Nidam 3.52

rAga: ratnAngi – tALa: Adi

nimmadiyAna nenjinilE-nidam

ninaiyEnO ninaiyE param porulE (uL) ||p||

vemmadi seyyum vEdanai inDri

vIN manamAya sOdanai inDriyE (uL) ||a. p||

ponmaya aruNappunnagai pUtta

pUraNa vAn pOlE

pUnguyil kUvum tInganichOlai

poli tiruvazhaginai pOlE

nanmaiyyin uruvE chinmaya guruvE

navaratnAngita naTana sabEshanE (uL) ||ch||

Der zweite Moonchana Raga. Der Rishabha Madhyama Moorchana ist Gamanashrama (53). Es ist auch Jangaradhvani (19). Es wäre interessant beim Basis-Shadjam anzufangen, d.h. Thara Shadsham. Die Reise würde vom Mantra Nishadha bis Thara Madhyamam verlängert werden.

Oh, Höchstes Wesen! Sollte ich nicht jeden Tag in einem friedlichen Gemütszustand an dich denken, frei von den Schmerzen, die durch die Strenge des Mondes oder die unnützen Versuchungen des Geistes geschaffen werden? Oh, Shiva, der kosmische Tänzer, mit einem Gewand geschmückt mit neun Edelsteinen! Oh, Lehrmeister im Körper des reinen Bewusstseins! Oh, Verkörperung von allem, was gut ist! Du bist wie das Vollkommene Wesen mit dem Lächeln der goldenen Morgenröte. Du bist wie die strahlende Anmut der Schönheit des Obstgartens mit der Melodie des Koel (Kuckuck).

3. Ganamurti: Sa Ri1 Ga1 Ma1 Pa Tha1 Ni3 Ss

Nambi Vazhgiren Nambane Unaye 3.10

rAga: gAnamUrti – tALa: Adi

nambi vAzhgirEn nambanE unayE ||p||

vambu seyyum mAya thunba valaiyil

manam sikkiDAdu dinam enaikkavAi ||a. p||

illai enDra sollE illAdaruLum

Eka nAyakA shuddha yOga nAyaka

tillai jeevanAna pullanguzhalil

tEnisai pozhivAi gAnamUrtiyE ||ch||

Indhu-Ko. Es handelt sich um ein Morchana Mela. Sein Ri=Vishwambhari (54) ; Ma=Shyamalangi (55). Er verläuft vom Ganthara zum Thara Madhyamam.

Oh, mein Freund! Ich lebe fortan weiter und setze meinen Glauben in dich; schütze immerfort meinen Geist, damit er sich nicht im Netz der quälenden Illusionen verfängt. Oh, der einzige Herr und Gott des reinen Yoga, der die Gnade gewährt, niemals etwas zu verleugnen! Oh, Verkörperung der Musik! Verbreite die honigsüße Melodie durch die Flöte, die die Seele des Tanzes ist.

4. Vanaspati: Sa Ri1 Ga1 Ma1 Tha2 Ni2 Ss

Kapatra Tarunam Ide 4.38

rAga: vanaspati – tALa: Adi

kApATra taruNam idE - kaDaikkaN

pArAi karuNAnidE - pArvatI patE ||p||

bhUbhAram nIkka vallavA – inda

pullanaittAnga-ppugal illayo ||a. p||

guNapati jagapati pashupati

guhupati bhagavati shukhupati

gaNapati kavimalar kulungum

vanaspati nIyE paragati ||ch||

Indhu-Poo; dies ist ein Moorhana Karaka Mela. Es ist Ma=Maararanjani (25). Es ist angenehm und reizvoll mit dem Zentrum von Madhyama zu beginnen. Man kann vom Shadjama zum Thara Madhyama reisen.

Oh, Begleitung von Parvati und Schatz des Mitgeföhls. Dies ist der richtige Zeitpunkt, um mir zuzuhören; ich bitte dich, einen kurzen Blick auf mich zu werfen. Du bist in der Lage, die Bürde der ganzen Welt leichter zu machen, aber gibt es für mein unbedeutendes Ich einen Zufluchtsort? Oh, Herr aller empfindsamen Wesen! Oh, Herr, der du im Herzen sitzt! Oh, verehrungswürdiger Herr! Oh, Herr der Glückseligkeit! Oh Ganapati! Du bist der einzige letzte Ausweg des Baumes, der von den Blüten der Dichtkunst geschüttelt wird.

5. **Manavati: Sa Ri1 Ga1 Ma1 Pa Tha2 Ni3 Ss**

Manavatiyai Iruppai 3.10

rAga: mAnavati – tALa: Adi

mAnavatiyAi iruppAi- paramasukha
gyaAnapatiyai ninaippAi – manamE || p ||

monattinilE varum - muttikkaNavanaiyE
mukkaraNangaLuDan - pakkuvamagak kUDi || a. p ||

kAsu paNattinilE Asai miga vaittE
kaNvalai vIsiDum kAmavalaiyir chikki
mOsam pOgAdE anda mOham AgAdE
mUla purushaniDam ati shllavatiyai anu-
kUlavatiyai iru; sAla madi iduvE || ch ||

Indhu-Ma; sein Ma=Ganthamani (61). Er würde von Shadjamam nach Thara Madhyamam reisen. Es ist gut, mit Madhya, Thara Shadjama und Dhaivatha zu beginnen.

Oh, Geist! Sei voll Tatendrang und denke an den Herrn der Weisheit und der Höchsten Glückseligkeit. Vereine dich leidenschaftlich mit dem Geist, der Rede und dem Körper der Gefährtin der Erlösung, die in deiner Transe erscheint. Man darf sich nicht von einem zu grossen Verlangen nach Reichtum blenden lassen oder sich im Netz lüsterner Blicke verfangen; vermeide eine solche Verblendung. Sei dem Höchsten Gott gegenüber treu und keusch, und sei ihm wohlgefällig; das ist der beste Trost.

6. **Tanarupi: Sa Ri1 Ga1 Ma1 Pa Tha3 Ni3 Ss**

Tana Rupam Aduve 5.38

rAga: tAnarUpi – tALa: Adi

tAna rUpam aduvE - tannaitandu

tadAkAra mAvaduvE – AnandamAna ||p||

InappErAsai inDri vAna mazhaipOIE

iyarkaiyin IgaipOl - suyanalamillAda ||a. p||

Aditanukke tan Aviyai tandiDum

alaikaDal pOlavE nilaipерum anbirKE

jAdi mada nira bEdhamillAmalE

tanda sudandara bandhamil chindaiyE ||ch||

Indhu-Sha. Kein Moorhana. Man kann vom Zentrum von Shadjama bis Thara Ganthara reisen. Mit der Verwendung von „GaMaPaThaaPaMaGa“ „NiSsRiSsNiT-haa“, wäre dies verlockend und schön.

Dies ist die Verkörperung von Grossartigkeit, Glückseligkeit, Selbstaufgabe und Selbstwerdung. Frei von kleinlicher Habgier, ist dies wie der Regen des Himmels und das Geschenk der Natur, frei von Egoismus. So wie der wogende Ozean seine Seele aus Dampf der Sonne schenkt (auf Tamilisch bezeichnet das gleiche Wort Dampf und Seele), so gibt sich das kosmische Denken, ohne Bindung und frei, voll und ganz der fest etablierten Liebe hin, unabhängig von Kaste, Glaube oder Hautfarbe.

7. **Senavati: Sa Ri1 Ga2 Ma1 Pa Tha1 Ni1 Ss**

Senavati Om Bhagavati 3.12

rAga: sEnAvati – tALa: Adi

sEnAvati Om bhagavati

jayashakti bhava bhaya bhanjani ||p||

dAnavar naDungum dharmAmbikE

dIna rakshaNi em dEsharakshaniyE ||a. p||

shiShTar vazhavE - duShTar vIzhavE

dhIra vIra sUra ttiral OngavE

aShTa lakshmigaLum veTri kUravE

ATral-IguvAi pOTri raNa chaNDi ||ch||

Nethra-Pa, Moorchana Mela; Ri=Lathaangi (63)
Tha=SooryaKantham (17). Man kann vom zentralen Shad-
jama zum Thara Madhyama reisen.

Oh, Göttliche sEnAvati, siegreiche Kraft und Zerstörerin
der Angst vor der Wiedergeburt! Oh, Göttin der Gerechtig-
keit, vor welcher die Dämonen zittern! Oh, Erlöserin der
Demütigen! Oh, Beschützerin unseren Landes! Damit es
den Guten gut geht und die Bösen vernichtet werden und
der Mut die Oberhand gewinnt, oh Göttin der Schlachten
chanDi, ich verehere dich, damit du mir die Kraft gibst, den
Sieg der achtfachen Laksmi zu verkünden.

Lakshmi und Lakshmi des Wohlstandes, die Gemahlin
von Vishnu, ist die Göttin des Reichtums.

Sie nimmt acht Formen an, um verschiedene Segnungen
den Gläubigen zu gewähren. Diese Formen sind: (1) Adi
Lakshmi, die alle Errungenschaften gewährt; (2) Santhana
Lakshmi, die Nachkommenschaft garantiert; (3) Gaja

Lakshmi, welche die Königswürde verleiht, was in einem republikanischen System eine hohe Stellung in der Regierung bedeutet. (4) Dhana Lakshmi, die Reichtum beschert; (5) Dhanya Lakshmi, welche die Ernten von Getreide, Hülsenfrüchten und Ölsamen garantiert; (6) Vijaya Lakshmi, die den Sieg bei allen Unternehmungen gewährt; (7) Maha Lakshmi, die den Wohlstand beschert; (8) und Veera Lakshmi, welche Heldentum verleiht.

Kaufen Sie online, [das Buch bestellen](#)



Editions ASSA
La Frêtaz 2
Es à la Ligne
CH-1453 Bullet – Suisse
Phone : +41 24 454 47 07
Fax : +41 24 454 47 77
Email: info@editions-assa.ch
Web : www.editions-assa.ch
